

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Juli 2023
Ausgabe 3/4



**Vorstellung der
ReferentInnen**
*Aktuell:
Stefan Schörghuber*

Seite 8

ÖPNV
Wie geht es weiter?

Seite 6

**Mühldorf, Metropole
des Motorsports**
100 Jahre MSC

Seite 19

INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect

Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Oktober 2023.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Shytsee (Titelfoto),
ulleo/pixabay (S. 6, Wahlen)
Stefan Schörghuber (S. 8),
Manuela Fuchs (S. 12, Cobario),
Inn-Salzach Tourismus Adrian_Greiter (S. 14, komoot),
Bay. Staatsbibliothek - Landesfachstelle für das öffentl. Bibliothekswesen (S. 16, Sommerferien-Leseclub),
Dr. Döblinger (S. 16, Kasperl und das Gschpenscht),
RosZie_pixabay (S. 17, Schultütenaktion)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 31.07. / 28.08. / 25.09.

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-0

Weitere Stellenangebote
hier →



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Freizeit

Wasser

Ausbildung
mit Zukunft.



#HELLEKÖPFE GESUCHT!

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Muehdorferinnen und Muehdorfer,

der Sommer ist da und mit ihm ein abwechslungsreiches Programm in der Kulturstadt Muehdorf a. Inn.

Mit „dicht & ergreifend“ startet unser diesjaehriges Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof. Seien Sie gespannt auf ein vielfaeltiges Veranstaltungsprogramm im Freien und vergessen Sie nicht, sich bereits jetzt Karten fuer das Kulturprogramm im Herbst zu sichern.

Fuer die Muehdorfer Kinder gibt es auch dieses Jahr wieder viel Grund zur Freude. Das Kindermusical Sternschnuppe unterhaelt die kleinen Gaeste beim Sommerfestival im Haberkasten. Ein buntes Programm fuer die Ferienzeit hat das Jugendzentrum mit dem Muehlx zusammengestellt, und auch auf dem Muehdorfer Volksfest gibt es viele Attraktionen fuer Kinder und Jugendliche. Dieses

startet wie gewohnt Ende August und zwar am 25.08.2023.

An dieser Stelle moechte ich Sie noch auf die Aktion Stadtradeln hinweisen bei der die Kreisstadt Muehdorf a. Inn wieder teilnimmt. Bis 5. Juli koennen Sie noch in die Pedale treten und Kilometer fuer die Kreisstadt erradeln. Auf die besten RadlerInnen warten tolle Preise.

Nun wuensche ich allen die in naechster Zeit in den Sommerurlaub starten eine erholsame Zeit. Kommen Sie gesund zurueck, sollten Sie diesen Sommer nicht in unserer schoenen Innstadt verbringen.

Ihr



Michael Hetzl
1. Buergemeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Stadtverwaltung Muehdorf
und
Muehdorferleben**

auf Instagram:
kreisstadt_muehdorf
auf Youtube:
Kreisstadt Muehdorf a. Inn

Erinnerung an den Geburtenjahrgang 2023

Esskastanie der Sorte „Bouche de Betizac“ gepflanzt

Seit 2018 pflanzt die Kreisstadt Muehdorf a. Inn fuer jedes Geburtenjahr einen Baum. An die kleinen MuehdorferInnen aus dem Jahr 2023 erinnert zukuenftig eine Esskastanie.



Landschaftsarchitekt J. Hennersperger, Mitarbeiter des staedt. Bauhofes, 1. Buergemeister M. Hetzl und Stadtbaumeisterin B. Weichselgartner (v. li.) beim Pflanzen der Esskastanie

Dieses Jahr wurde sich fuer eine Esskastanie der Sorte „Bouche de Betizac“ entschieden, welche in Deutschland noch relativ selten anzutreffen ist. Das Gehoelz bevorzugt einen sonnigen und geschuetzten Standort, um die gruendlich-weiessen, sehr stark duftenden, bis zu 15cm langen Blueten ab Mitte Mai entwickeln zu koennen. Besonders attraktiv ist der Baum durch sein auffaelliges Laub mit laenglich, stachelspitzig-gezaehnten Blaettern.

Die dunkelbraun-glaenzenden Fruechte, die durch einen stacheligen Fruchtbucher umhuellt sind, koennen ab Oktober geerntet werden und sind im Gegensatz zur bekannten Rosskastanie essbar.

Esskastanien sind winterhart und stadtklimafest. Sie gelten auerdem als sogenannte Klimabaume, welche sich mit den Folgen der steigenden Tempe-



raturen und der zunehmenden Trockenheit gut arrangieren koennen. Der Baum ist nicht nur beliebt bei Schmetterlingen und Bienen. Seine Fruechte sind auch wichtige Nahrung fuer Saeugetiere und Voegel.

Zu finden ist das neugepflanzte Laubgehoeelz im „Holzhauser Garten“, also auf der Streuobstwiese am Stadtwall, nahe des Haberkastens. Hier sind auch die Geburtenbaume der vergangenen Jahre zu finden.

„Sternstunde der Stadtpolitik“

Erster Bürgermeister Michael Hetzl über wegweisende Entscheidungen für die Kreisstadt

Es läuft gerade gut für Mühldorf: Der Haushalt wurde zügig und ohne neue Schulden aufgestellt, am Stadtplatz blüht und grünt es mehr denn je, und schon bald sollen die ersten Rufbusse in der Stadt fahren. Die Zusammenhänge erklärt im Interview Michael Hetzl, Erster Bürgermeister.

INNSTADT INFO: *Der Stadtrat hat im April fast einstimmig einen soliden Haushalt ohne Neuverschuldung verabschiedet. Da darf man gratulieren, oder?*

Hetzl: Auf jeden Fall. Schneller konnten wir das gar nicht machen, weil erst der Kreishaushalt durch sein musste. Erst im Anschluss waren Haushaltsbeschlüsse von Seiten der Kommunen überhaupt möglich. Im Vergleich waren wir da superfix, die Zahlen sind angesichts der weiter unsicheren Zeiten erstklassig. Von meiner Seite deshalb ein Riesenkompliment an unsere Verwaltung für die hervorragende Arbeit. Das Lob geht an unsere Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, die aktuell kommissarisch die Kämmerei leitet – stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort. Alle haben einen großartigen Job gemacht. Der Stadtrat hat das nahezu unisono gewürdigt – das freut mich sehr.

INNSTADT INFO: *Aufmerksame Leserinnen und Leser der INNSTADT INFO sind jetzt aber vielleicht erstaunt. In der April-Ausgabe hatten wir ausführlich über die schwierige Haushaltsslage gesprochen...*

Hetzl: Ja, und das aus guten Gründen. Wichtig sind mir dazu erst einmal zwei Dinge: Erstens hatten wir uns damals genau genommen vor allem über Lösungen angesichts einer schwierigen Lage unterhalten. Das ist mir wichtig, weil es immer um Lösungen statt ums Problemwälzen gehen sollte. Zweitens gelten viele Dinge auch weiterhin – etwa, dass wir mit einer gestiegenen Kreisumlage zurechtkommen müssen und die Zeiten



1. Bürgermeister Michael Hetzl auf einer Bank des neugestalteten Stadtplatzes

unsicher bleiben. Andere Kommunen im Landkreis haben gerade mit richtigen Einschnitten zu kämpfen. Im Vergleich dazu stehen wir blendend da. Gleichwohl schütten wir das Geld nicht mit dem Füllhorn aus, weil wir uns der Risiken und Herausforderungen – auch für die Zukunft – bewusst sind. Summa summarum: Wir können unsere Pflichtausgaben erfüllen und zum Glück noch einiges mehr machen – innerhalb enger Grenzen.

INNSTADT INFO: *Eine Ursache der finanziellen Entspannung liegt aber auch darin, dass sich der Umbau der Bahnunterführung an der Kapellenstraße verschiebt. Wir hatten jüngst darüber gesprochen, dass damit erhebliche Anstrengungen auf die Stadt zugekommen wären.*

Hetzl: Das ist zugegeben eine Entwicklung, die uns überrascht hat. Auch an der Hartgasse kommt es zu Verzögerungen. Als wir mit der Deutschen Bahn darüber gesprochen haben, wurden wir darüber informiert, dass jetzt erst einmal zehn Jahre für die Planung an der Kapellenstraße ins Land ziehen. Ärgerlich daran ist, dass der Zustand dort mit seiner viel

zu engen Straßenführung bis auf weiteres bleiben wird. Haushaltsseitig ist das für uns eine enorme Erleichterung, weil wir hier erst einmal nichts zahlen müssen und dadurch Luft für andere Vorhaben haben. Wohlgermerkt erst einmal. Wir wissen ja, dass der Umbau der Kapellenstraße auf uns zukommen wird und sollten gewappnet sein, wenn es in ein paar Jahren soweit ist.

INNSTADT INFO: *Hält die marode Konstruktion dort überhaupt so lange?*

Hetzl: Vielleicht. Falls sich akuter Handlungsbedarf zeigen sollte, müsste man zwischenzeitlich die zur Sicherung notwendigen Arbeiten durchführen – das aber eben unabhängig von der langfristigen Planung, deren Dauer wir auch mit Erstaunen zu Kenntnis nehmen. Zum Glück geht es anderswo in der Stadt mächtig voran.

INNSTADT INFO: *Am Stadtplatz zum Beispiel...*

Hetzl: Ganz ehrlich: Wenn ich jetzt in der schönen Jahreszeit die Menschen sehe, wie sie auf unserer neuen Mittelinsel Sonne und Stadtplatzflair genießen

– da geht mir persönlich das Herz auf. Und im Winter wird genau dort Platz für zusätzliche Stände auf dem Christkindmarkt sein! Unser Stadtplatz war immer schön. Trotzdem war nochmals ein Quantensprung möglich, und zwar mit vergleichsweise bescheidenem Aufwand. Das muss für uns Stadtpolitiker der Anspruch sein. Keine Wolkenkuckucksheime bauen, sondern sicht- und greifbare Fortschritte liefern. Ich will den Bürgerinnen und Bürgern konkret zeigen können, dass etwas vorangeht. Super, dass das jetzt immer mehr möglich ist.

INNSTADT INFO: *Ein weiteres Anschauungsbeispiel mutet in Relation zum Stadtplatz naturgemäß weniger spektakulär an: der Baustart für ein Doppelhaus Auf der Lände. Was genau ist daran wichtig?*

Hetzl: Der Stadtplatz ist das Mühlendorfer Aushängeschild. Ich gehe davon aus, dass sich in absehbarer Zeit auch bei Stadtplatz 58 etwas tut. Beim Doppelhausneubau Auf der Lände geht es um das Signal, dass die Segel für nachhaltige Entwicklung in der ganzen Stadt gehisst sind. Ich betone seit langem, dass wir aus einer städtischen Gesellschaft wie der Stadtbau GmbH deutlich mehr herausholen können als in der Vergangenheit. Auf der Lände ist jetzt tatsächlich der Baustart erfolgt, in rund einem Jahr wird dort das Doppelhaus stehen. Die Stadtbau fungiert dort als Generalübernehmer im Auftrag der Heiliggeistspitalstiftung. Sie ist also dabei, sich als verlässlicher und aktiver Partner für solche Projekte zu bewähren. Immerhin agiert die Stadtbau hier mittelbar im Auftrag des Stadtrats. Es ist für die Mühlendorferinnen und Mühlendorfer sowie die von Ihnen gewählten Gremien sicherlich gut zu wissen, bei derartigen Vorhaben auf städtische Tochterunternehmen zurückgreifen und diese für die Zukunft stärken zu können. Das Doppelhaus soll hierfür ein Auftakt sein – einer mit Signalwirkung.

INNSTADT INFO: *Baulich geht derzeit ohnehin einiges auf die Zielgerade?*

Hetzl: Auf jeden Fall, und zwar auch unsere aktuellen Großprojekte, die jeweils für sich konkrete Verbesserungen für unsere Stadt bedeuten. Ende des Jahres wird die Erweiterung der Mittelschule fertig sein, bei der wir als Stadt ordentlich in die Zukunftsfähigkeit investiert haben. Ganz ähnlich gilt das für die Aufstockung der Grundschule in Mößling. In den kommenden Monaten steht außerdem der Bau der neuen Obdachlosenunterkunft an. Das alles sind sichtbare Beispiele dafür, dass wir in Mühlendorf überall vorankommen – in Sachen weiterhin vorbildlicher Bildung und Ausbildung ebenso wie beim sozialen Miteinander.

INNSTADT INFO: *Wir haben mit einem überaus positiven Beschluss des Stadtrats begonnen – Stichwort Haushalt. Zum Ende des Gesprächs: Die einstimmige Entscheidung des Stadtrats für die Umstellung auf ein Rufbus-System war ebenfalls wegweisend für Mühlendorf, oder?*

Hetzl: Aus meiner Sicht war das nicht weniger als eine leuchtende Sternstunde der Stadtpolitik! Ich verstehe gut, dass einige Stadträte genauso wie Menschen in Mühlendorf der Vorstellung anhängen, dass auch mit den bekannten Stadtbussen ein besserer ÖPNV möglich sein müsste. Aber wir erleben seit Jahren, dass das in Mühlendorf hübsche Theorie ist, aber in der Praxis leider überhaupt nicht funktioniert.

Wir haben vor der Entscheidung im Stadtrat von unserem Projektpartner IOKI die Ergebnisse der beauftragten Studie präsentiert bekommen. Beein-

druckend daran: Es konnte ohne jegliche Ideologie, allein auf Grundlage objektiver Fakten und nachvollziehbarer Prognosen dargelegt werden, dass wir uns angesichts unserer Stadtgröße mit einem Rufbus-Konzept zwangsläufig verbessern: Mehr Haltestellen, weniger Wartezeit, kürzere Wege für die Menschen zum gewohnten Preis – sogar dann, wenn wir keinen Cent mehr als bisher ausgeben. Falls der Stadtrat mehr Geld bewilligen sollte, würde das direkt in noch mehr greifbare Verbesserungen durchschlagen.

INNSTADT INFO: *Warum genau war das eine stadtpolitische Sternstunde? Und wann fahren die Rufbusse?*

Hetzl: Eine Sternstunde deshalb, weil der Stadtrat einstimmig den Weg für die Umstellung frei gemacht hat. Weil dadurch über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg gezeigt wurde, dass die Kraft eindeutiger Argumente sich trotz tiefstzender Bedenken am Ende durchsetzen kann. Außerdem war es eine mutige Entscheidung der Stadträte, weil die Umstellung bei allen unbestreitbaren Vorteilen der Rufbusse auch Reibung erzeugen wird. Chapeau dafür an den gesamten Stadtrat. Das Gremium hat jetzt den Weg dafür freigemacht, dass wir ausschreiben können. Wir hoffen jetzt auf eine erfolgreiche Ausschreibung, so dass idealerweise in eineinhalb Jahren die ersten Rufbusse in Mühlendorf a. Inn fahren.

INNSTADT INFO: *Vielen Dank für das interessante Gespräch!*



Gerd Mühlhans (Geschäftsführer Stadtbau), 1. Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner (v. li.) beim Besuch der Baustelle An der Lände.

Neue Bestattungsmöglichkeit

Erdurnenbestattung auf dem Friedhof Mühlendorf-Stadt



Die Friedhofsverwaltung der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn hat kürzlich eine neue Bestattungsmöglichkeit auf dem Friedhof Mühlendorf-Stadt geschaffen.

Auf den frei werdenden Friedhofsflächen werden bis zu sechs Erdurnengräber im Kreis angelegt. In der Mitte der Anlage wird jeweils eine Grünpflanze eingesetzt. Rund um die neu geschaffenen Erdurnengrabanlagen entsteht ein Naturrasen, welcher den Kies ersetzen soll. Diese Maßnahme dient der weiteren Begrünung des Friedhof Mühlendorf-Stadt.

Ein Erdurnengrab auf unseren Friedhöfen kostet auf zehn Jahre 464 €.

WahlhelferInnen gesucht!

Landtagswahl am 8. Oktober steht an

Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn sucht laufend engagierte WahlhelferInnen die bereit sind, bei der Durchführung der Wahl und der Auszählung der Stimmen mitzuhelfen. Aktuell steht die Landtagswahl am 08.10.2023 an. Als Aufwandsentschädigung (sog. Erfrischungsgeld) für die Mithilfe wird ein Betrag von 80 € ausgezahlt.



WahlhelferIn kann werden, wer selbst auch wahlberechtigt ist. Die Einbindung der BürgerInnen in die Wahlabläufe, insbesondere bei der Auszählung der Stimmen, ist Ausdruck von Bürgerbeteiligung und soll die Teilhabe aller an den demokratischen Prozessen unterstreichen. Deshalb sollten neben den ständig eingeteilten Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Stadtrats auch andere BürgerInnen in den Wahlvorständen vertreten sein.

Wenn Sie Fragen zur Tätigkeit des Wahlhelfers haben, dann melden Sie sich beim Wahlamt der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn unter wahlamt@muehlendorf.de oder 08631 612-421.

Wir freuen uns auf Sie!

ÖPNV: Ausschreibung für On Demand-Verkehr beschlossen

In der Sitzung im April 2023 wurden dem Stadtrat die Ergebnisse der Mobilitätsanalyse präsentiert, die die Firma ioki seit dem Herbst 2022 in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn durchgeführt hat.

Dabei wurde anhand der erhobenen Personenströme und Wegeketten ein detailliertes und mikroskopisches Abbild der Verkehrsnachfrage gebildet, die mit der Analyse der aktuellen Mobilitätssituation abgeglichen wurde. Daraus ergab sich die Bewertungsgrundlage für die Handlungsempfehlungen zur Entwicklung eines modernen und bedarfsgerechten ÖPNVs in der Kreisstadt.

Der Fokus der Auswertung lag auf dem Vergleich zwischen dem Potential des herkömmlichen Linienverkehrs und eines innovativen On Demand-Systems.

Über moderne Betriebssimulationsmethoden wurden diese Systeme gegenübergestellt und das passende Angebotskonzept für Mühlendorf erarbeitet. Einbezogen wurden auch Daten zum motorisierten Individualverkehr und eine Prognose der künftigen Nutzung der jeweiligen Systeme. Ergebnis der Analyse war, dass sich auf Grundlage der aktuellen Nachfragestruktur bereits beim Einsatz eines On Demand-Fahrzeugs ein qualitativ gleichwertiger Ersatz für den Stadtbus schaffen lässt. Um die Servicequalität für den Fahrgast hinsichtlich Wartezeit, Wege zu den Haltestellen und Flexibilität – auch unter Berücksichtigung zunehmender Nutzerzahlen – zu steigern, hat der Stadtrat einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

Es soll ein On Demand-Verkehr mit zwei bis drei Fahrzeugen ausgeschrieben

werden, der ganzjährig etwa 14 Stunden täglich auf Buchung die circa 160 über das Stadtgebiet verteilten virtuellen Haltestellen anfährt. Der Fahrgast kann seinen Fahrtwunsch über App, Telefon oder Browser vorab buchen, die durchschnittliche Wartezeit verringert sich auf etwa 5 Minuten (aktuell im Stadtbus 30 Minuten), die Servicequalität steigt auf 95% (im Vergleich zu aktuell 70%). Der Fahrgast soll wie gehabt anteilig an den Fahrtkosten beteiligt werden. Durch die Anbindung des Systems in das Gesamtverkehrsnetz (Schiene und überörtlicher Busverkehr) kann mit einer Steigerung der Nutzerzahlen des ÖPNVs und einer Entlastung der Straßen gerechnet werden. Auf Grund des für den ÖPNV verbindlichen europarechtlichen Vergabeverfahrens kann die Umsetzung des ausgeschriebenen Verkehrs frühestens in 1,5 Jahren erfolgen.

Fassadenprogramm: Bürgermeister ehrt Eigentümer

Kreisstadt förderte Verschönerung in den Jahren 2019 bis 2022 mit über 200.000 Euro

Mühldorf ist in den vergangenen Jahren, dank des Engagements der Eigentümer, aber auch mit Unterstützung aus dem Fassaden-Förderprogramm der Kreisstadt Mühldorf a. Inn noch schöner geworden.

Von 2019 bis 2022 wurden durch die Hausbesitzer rund 1.354.000 Euro in den Erhalt ihrer Gebäude investiert. An Fördergeldern wurden in diesen drei Jahren etwa 204.000 Euro ausgeschüttet. In dieser Summe sind auch Mittel aus der staatlichen Städtebauförderung enthalten.

Im Mai zeichnete Bürgermeister Michael Hetzl rund ein Dutzend Hausbesitzer für die Neugestaltung ihrer Fassaden bei einer Feierstunde im Mühldorfer



Die Hauseigentümer freuen sich über die Unterstützung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Von li.: Wilfried u. Monika Haselwarter, Stefan Huber, 1. Bürgermeister M. Hetzl, Marcel Moreth, Stefanie Blaumoser, Sophie Sontag-Lohmayer, Walpurga Glas, Stefanie u. Norbert Kröll, Sandra Jung, Jürgen Zenger, Bartholomäus Eicher, Franz Frauendienst und Peter Urban

Rathaus aus. „Ich bedanke mich sehr herzlich, dass Sie zur Verschönerung unserer Stadt beigetragen haben“, so der Rathauschef.

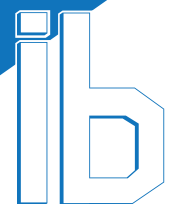
Ziel des Förderprogrammes ist, das ortstypische Stadtbild zu erhalten und

die Attraktivität der historischen Altstadt zu steigern. Es richtet sich an die Eigentümer von privaten Wohn- und Geschäftsbauten, deren Gebäude das Stadtbild prägen und sich im Umfeld städtebaulich wichtiger Bereiche befinden.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de



Liebe Mühldorferinnen, liebe Mühldorfer,

mein Name ist Stefan Schörghuber (55 Jahre), Dipl. Betriebswirt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Da ich in eine sportbegeisterte Familie hineingeboren wurde, bin ich seit meiner Kindheit dem Sport sehr eng verbunden. Ich übe immer noch aktiv dem Tennissport in der Landesliga beim TSV Mühldorf aus. Im Ehrenamt bin ich seit zehn Jahren 1. Vorsitzender des größten Vereins der Stadt Mühldorf, des TSV 1860 Mühldorf. Darüber hinaus bin ich bereits seit 26 Jahren Sport- und Jugendwart in der Tennisabteilung des TSV, kurble die Nachwuchsarbeit an und leite den vereinseigenen Tennis-Kindergarten. Ich gehöre seit 2020 dem Mühldorfer Stadtrat an und habe durch mein Interesse am Sport und durch meine „familiäre Vorbelastung“ gerne das Amt des Sportreferenten übernommen.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

Schörghuber: Als Sportreferent sehe ich mich als Bindeglied zwischen den Sportvereinen, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat. Ich versuche sportlicher Ratgeber für Vereine und auch für

die Vertreter des Stadtrats zu sein, um so die sportlichen Geschicke der Stadt mitgestalten zu können.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Schörghuber: Mühldorf ist eine Sportstadt. Es gibt aktuell 23 Sportvereine mit

mehr als 5.300 Mitgliedern. Wenn man noch die nicht im Verein organisierten SportlerInnen in den gewerblichen Fitnessstudios und Sportstudios mitrechnet, sowie die Zahl derer addiert, die Sport in der freien Wildbahn absolvieren (Joggen, Radeln, Nordic Walking, Schwimmen usw.), bin ich mir sicher, dass in Mühldorf mehr als 75% der Bevölkerung regelmäßig Sport treibt. Für all diese Sportbegeisterten möchte ich mich einsetzen und sie im Stadtrat vertreten, damit alle ideale Bedingungen haben, Ihren Sport ausüben zu können.

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Sport vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Schörghuber: Die sportliche Infrastruktur kann leider mit den sportlichen Leistungen in Mühldorf nicht mithalten. Viele Anlagen sind in die Jahre gekommen. Es bedarf dringend einer Sanierung von Turnhallen, Sportstätten und Vereinsheimen. Auch ein Trimpfad für den Sport im Freien kann ich mir gut vorstellen. Ich möchte mich auch dafür einsetzen, dass wir ein neues Hallenbad bekommen. Aktuelle Sportprojekte in Mühldorf sind die Umsetzung der Zweistandort-Lösung des FC Mühldorf, sowie die Erweiterung der Beachvolleyballanlage des TSV Mühldorf auf eine Sechsfeld-Anlage auf dem ehemaligen

Sportgelände des SV Altmühldorf. Außerdem habe ich mich dafür eingesetzt, dass in der Stadtverwaltung eine Stelle für Sportförderung geschaffen wurde.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Sport?

Schörghuber: Von den 23 Mühldorfer Sportvereinen habe ich nun mittlerweile fast alle persönlich kennengelernt. Überall sind viele engagierte Ehrenamtliche am Werk, die ihren Verein am Leben erhalten und weiterentwickeln. Ich habe auch mir fremde Sportarten kennengelernt wie z.B. den Schießsport in den Schützenvereinen oder das Stockschiessen beim ESC in Mößling. All diese Vereine und Sportler kennenzulernen, die ihren Sport mit Herzblut ausüben, macht mir Spaß.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühldorf a. Inn besonders?

Schörghuber: Unsere Altstadt. Ich bin am Stadtplatz aufgewachsen und schätze die kurzen Wege zu vielen Einrichtungen. Egal ob es der Sportplatz, das Freibad oder die Eisdielen ist.

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühldorf a. Inn?

Schörghuber: Mühldorf wächst und wächst. Es wird ein neuer Kindergarten nach dem anderen gebaut, Schulen werden ständig erweitert. Ich wünsche mir, dass in demselben Verhältnis in die Sportstätten investiert wird. Denn es muss im Interesse der Stadt sein, wenn unsere Kinder und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, Sport treiben und sich fit und gesund halten. Wir haben zum Glück einen Bürgermeister, der dem Sport sehr wohlgesonnen ist. Deshalb wird mir jetzt nicht angst und bange vor den kommenden Herausforderungen. Aber trotzdem steht noch ein großer finanzieller Kraftakt als auch viel Arbeit in der geschickten Planung der Sportstätten an. Dies alles natürlich, damit die Sportstadt Mühldorf a. Inn auch zukünftig ihrem hervorragenden Ruf gerecht werden kann.



Erweiterungsbau Mittelschule Mühldorf

Richtfest gefeiert

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn lud im März alle beteiligten Planer und Firmen zum Richtfest für den neuen Erweiterungsbau der Mittelschule ein.

In seiner Rede erläuterte 1. Bürgermeister Michael Hetzl die Eckdaten der signifikanten Erweiterung. Durch die Baumaßnahme werden insgesamt zwölf zusätzliche Klassenzimmer geschaffen, sowie neue Fachräume, welche aufgrund steigender Schülerzahlen dringend benötigt werden. Auch eine neue Lehrküche, Räume für die Schulsozialarbeit, Werkräume und ein vom Gebäude umschlossener Lichthof mit einem kreativen Gartenbereich wird es zukünftig geben. Die Erweiterung umfasst eine Nutzfläche von 1.688 Quadratmetern, der umbaute Raum liegt bei 8.344 Kubikmetern. Darüber hinaus wird das Lehrerzimmer, sowie die Mensa im Bestand erweitert. Die Stadt investiert insgesamt ca. 12 Millionen Euro in die Erweiterung.

„Die Baumaßnahme liegt bislang gut im Kosten- und im Zeitplan. Dieser Bau ist momentan eines der größten Projekte für die Kreisstadt“, so Hetzl. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr 2024 geplant.

Der Rathauschef dankte den Planern und beteiligten Bau-firmen für die problemlose Zusammenarbeit und zeigte sich



Die Zimmerer Markus Kirchisner, Valentin Gabrisch, Lorenz Auer und Christian Wimmer (v. li.) beim traditionellen Richtspruch.

dankbar, dass die Bauarbeiten bislang unfallfrei verlaufen sind. Im Anschluss an die Rede des Rathaus-Chefs sprachen vier Zimmerer von der Fritz Oberhauser Zimmerei ganz traditionell den Richtspruch. Als Dank für die gute Zusammenarbeit gab es für die Bauarbeiter und Projektbeteiligten eine Brotzeit.

Wichtiges Instrument gegen den innerörtlichen Leerstand

Kreisstadt Mühldorf a. Inn startet mit kommunaler Immobilienplattform

Mit Hilfe der kommunalen Immobilienplattform betreibt die Kreisstadt Mühldorf a. Inn seit Kurzem ein eigenes Immobilienportal. Dort findet man nicht nur die städtischen Angebote, sondern auch Privatpersonen und Immobilienmakler können ihre Angebote in der Stadt einstellen.

„Mit dem neuen Immobilienportal bieten wir unseren Bürgern einen bisher nicht da gewesenen Service per Internet an und betreiben gleichzeitig aktives Standortmarketing“, stellt 1. Bürgermeister Michael Hetzl heraus. Die neue Plattform mache die Immobiliensuche „kinderleicht“. Deshalb habe man sich

für das Produkt KIP | Die kommunale Immobilienplattform entschieden habe, dass die immovativ GmbH Kommunen zur Verfügung stellt. Die Stadtverwaltung erhofft sich dadurch eine erhöhte Nachfrage nach den eigenen Angeboten. Bei allen Angeboten – egal ob von Privat, von Maklern oder über die Kommune eingestellt – kann mit einem elektronischen Anfrageformular direkt der jeweilige Anbieter kontaktiert werden. Private Anzeigen sind für die Bürger der Kreisstadt Mühldorf a. Inn sogar kostenfrei.

Durch Bild- und Textmaterial, das in die kommunale Immobilienplattform eingebunden wird, kann sich der Inte-

ressent mit einem einzigen Klick über die Besonderheiten Mühldorfs und über infrastrukturelle Eckdaten informieren. Egal, ob möglicher Mieter, Eigentümer, Bauherr oder Pächter – künftig genügt der Besuch einer einzigen Seite, um bestens über Angebote in Mühldorf informiert zu sein. „Das ist für uns gelebter Bürgerservice, aber auch effektives Standortmarketing im Internet“, so Wirtschaftsförderin Julia Gartner.

Die kommunale Immobilienplattform ist über die Homepage der Kreisstadt <https://www.muehldorf.de/295-Immobilienportal.html> oder unter <https://www.kip.net/bayern/muehldorf> zu erreichen.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



Mit Ablauf des 30. April 2023 tritt Herr Helmut Lohr in die Freistellungsphase der ATZ ein. Ab dem 1. November 2024 erfolgt dann nach fast 33-jähriger Tätigkeit im Städtischen Bauhof der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn der Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Berufsleben bei der Kreisstadt war aber auch durch sein langjähriges Engagement in der Mitarbeitervertretung geprägt. Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn bedankt sich herzlich bei Herrn Lohr für sein Engagement und wünscht für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.



Im April wurde Herr Josef Stangl verabschiedet. Herr Stangl scheidet nach über 24-jähriger Tätigkeit aus dem Dienst der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn aus. In diesen 24 Jahren war Herr Stangl im Bauhof der Kreisstadt beschäftigt. Mit Ablauf des 30. April 2023 tritt er in den wohlverdienten Ruhestand ein. 1. Bürgermeister Michael Hetzl dankte Herrn Stangl für seine langjährigen Dienste für die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn und wünschen ihm viel Gesundheit und Freude im wohlverdienten Ruhestand.



Verabschiedet wurde auch Frau Hildegard Bauer. Frau Bauer tritt nach 44-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn in den wohlverdienten Ruhestand ein. Während dieser langen Zeit war Frau Bauer die gute Seele der Grundschule Altmühlendorf. Sie übernahm dort alle Aufgaben einer Hausmeisterin. 1. Bürgermeister Michael Hetzl dankt Frau Bauer bei ihrem Besuch im Rathaus recht herzlich für Ihr Engagement und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.



1. Bürgermeister Michael Hetzl verabschiedete Ende April Herrn Peter-Alexander Berger in den Ruhestand und dankte ihm für seine Arbeit für die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn. Herr Peter-Alexander Berger war seit April 1995 bei der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn beschäftigt. Er war während dieser Zeit für die Planung, Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen wie u.a. dem Altstadtfest und dem Internationaler Schützen- und Trachtenzug zuständig.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

04.07.2023

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

05.07.2023

Hauptausschuss

20.07.2023

Stadtratssitzung

12.09.2023

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

28.09.2023

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden nach jetzigem Planungsstand im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehlendorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn gratuliert

Jochen Feil (Bauamt)

zum 25-jährigen Dienstjubiläum
und

Konrad Reithofer (Kläranlage)

zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Ehrungen der Mühldorfer Jubilare

Februar-, März- und Apriljubilare geehrt

1. Bürgermeister Michael Hetzl gratulierte in den vergangenen Monaten wieder zahlreichen JubilarInnen bei einer Feierstunde im Ökonomiestadl.

Eingeladen werden zu den Veranstaltungen alle BürgerInnen, die 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre alt geworden sind oder den 50., 60. oder 65. Hochzeitstag gefeiert haben.

Der älteste anwesende Jubilar für Februar war Josef Knipf, der im Februar 100 Jahre alt wurde. Auf 60 Jahre Ehe-

glück können Waltraud und Siegfried Kretzschmar zurückblicken.

Theresia Kern, Ruth Christa Mädche und Josef Schreiner waren die ältesten anwesenden Geburtstagsjubilare im März. Sie feierten Ihren 95. Geburtstag.

Ihren 90. Geburtstag feierte Elisabeth Fellermeier im April. Sie war die älteste anwesende Geburtstagsjubilare. Ihre Diamantene Hochzeit feierten im April Barbara und Martin Mittermaier.



Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Mühldorfer Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 12:00 Uhr unter 08631 612-108 oder elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de ist erforderlich!

Termine im 3. Quartal 2023
 06.07.2023 07.09.2023
 20.07.2023 21.09.2023



Die Jubilare des Monats Februar mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl (li.)



Die Märzjubilare mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl (re.)



1. Bürgermeister Michael Hetzl mit den Jubilarinnen von April

Angebot „Wunschgroßeltern“ vorgestellt

Was es bedeutet, Wunschoma oder Wunschopa zu sein, erfahren die BesucherInnen bei einem der vergangenen Treffen des Seniorenforums.

Frau Nettelstroth und Frau Gisnapp vom Mühldorfer Haus der Begegnung stellten den TeilnehmerInnen des Seniorenforums das Angebot „Wunschoma und Wunschopa“ vor. Hierbei handelt es sich um Frauen und Männer mit Lebenserfahrung, die durch das Mehrgenerationenhaus an Familien vermittelt werden.

Die Wunschgroßeltern absolvieren vor ihrer Vermittlung im Haus der Begegnung einen Kurs, bei dem Sie zum Beispiel über Grundlagen der Säuglingspflege, erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern, Rechte und Pflichten eines Babysitters und vieles mehr informiert werden.

Interessierte SeniorInnen sind jederzeit willkommen!

Spannender Kultur-Herbst in Mühldorf

Nach dem Sommerfestival ist vor dem Kultur-Herbst – und heuer erwartet das Mühldorfer Publikum nach der Sommerpause ein anspruchsvolles Programm auf der Haberkasten-Bühne. Mit Altingers Brettboden und Sara Brandhuber kommen Top-Kabarettisten in die Innstadt und auch Freunde des gepflegten Blues kommen auf ihre Kosten, wenn Kai Strauss & the Electric Blues All Stars die Haberkasten-Bühne stürmen.



Cobario

Los geht es am Dienstag, 12. September wenn Michael Altinger HG. Butzko, Nils Heinrich und Irmgard Knief auf Altingers Brettboden holt. Zu seinem 25-jährigen Bühnenjubiläum beleuchtet HG. Butzko alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien in seinem Programm „ach ja“. Als „Ein Off-Ereignis, wie man es nur alle Jubeljahre erlebt“ sieht DIE WELT das musikalisch-kabarettistische Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knief. Über 95 Jahre und kein bisschen leise – Irmgard Knief, Alterspräsidentin des deutschen Kabarett-Chanson und wunderbare „Kleinkunst-Erfindung“ des Kabarettisten und Schauspielers Ulrich M. Heissig präsentiert mit ungebrochenem Kampfgeist groovige Songs und Highlights aus ihren Soloprogrammen. Der dritte im Bunde ist Nils Heinrich mit seinem neuen Programm „Junger Gebrauchter“. Der knuddelige Kabarettist, der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam, sagt „Na, du altes Gerippe?!“ zu seiner zweiten Lebenshälfte und kommt zur Erkenntnis: du kannst nicht über den Tellerrand gucken, wenn du die Suppe bist.

„Gschneizt und kampelt“ heißt es, wenn Nachwuchstalent Sara Brandhuber am Samstag, 23. September, in den Haberkasten kommt. Die junge Kabarettistin kümmert sich um die existenziellen Themen des Lebens. Wie man möglichst geschmeidig alt wird, warum sich eine gute Bratpfanne immer

lohnt oder einen eine Schnittschutzhose im Leben manchmal auch nicht weiterbringt. Ihr neues Programm „Gschneizt und kampelt“ (zu hochdeutsch: Geschniegelt und gestriegelt) trifft es auf den Punkt: eingängige Melodien mit grandios-humorvollen bairischen Texten.

Kai Strauss & the Electric Blues All Stars bringen am Donnerstag, 21. September, den Blues in den Haberkasten. Kai Strauss ist Gitarrist und Sänger. Mehrere German Blues Awards bestätigen seine Relevanz als Bandleader, aber auch als Sideman ist er gefragt ist mit US-Größen wie Jimmy Johnson, Mike Wheeler und dem für den Grammy nominierten Lurrie Bell aufgetreten. Mit „Night Shift“ hat Kai Strauss jetzt sein siebtes Album veröffentlicht, und wieder mal gelingt es ihm, die Blueswurzeln mit Elementen seiner eigenen Art von Funk und Soul zu einem aufregenden zeitgenössischen Sound zu verweben. Tscheky & the Blues Kings, die als Support auftreten, bringen fetten Texas Blues gepaart mit Rock’n’Roll auf die Bühne – und das aus den Südstaaten Deutschlands, genauer aus dem Chiemgau: eine absolut authentische Blues-Odyssee, welche vor Energie nur so sprüht.

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Haberkasten Stadtsaal

mühldorferleben

Fr 11.08.	Euregio Jugendorchester	
20:00 Uhr	mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.	
Di 12.09.	Altingers Brettboden	
20:00 Uhr	mit HG. Butzko, Nils Heinrich und Irmgard Knief	
Do 21.09.	Kai Strauss & the Electric Blues All Stars	
20:00 Uhr	Tscheky & the Blues Kings im Doppelkonzert	
Sa 23.09.	Sara Brandhuber	
20:00 Uhr	»Gschneizt und Kampelt« - Kabarett	
Fr 29.09.	Alpenländisches Singen	
20:00 Uhr	»Da Herbst hat si o'kuendt heid Nacht«	
So 01.10.	Dr. Döblingers Kasperltheater	
20:00 Uhr	»Kasperl und das Gschpentsch«	
Do 05.10.	Cobario	
20:00 Uhr	»Spanish Nights« - Wiener Weltmusiktrio	
Sa 07.10.	Conni Das Zirkusmusical	
17:00 Uhr	COCOMICO Theater	

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

Traditionsvolksfest Mühldorf

Von 25. August bis 4. September - ein Fest für die ganze Familie

Elf Tage erleben, genießen und feiern – das ist das Mühldorfer Traditionsvolksfest. Damit ist das Traditionsvolksfest der Höhepunkt im Festkalender der Kreisstadt und zählt mit über 250.000 Besuchern zu den größten seiner Art im südostbayerischen Raum.

Drei große Festzelte, die Mühldorfer Alm und der Stadl Tirol warten auf die Besucher: Das Spaten-Festzelt, das Erhartinger-Festzelt und in diesem Jahr erstmals das Innbräu-Festzelt. Ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm sorgt täglich in allen Zelten für tolle Unterhaltung. Die drei großen Festzelte bieten klassische Volksfestschmankerl zu fairen Preisen an. Festwirt im Spaten-Festzelt ist wie im vergangenen Jahr Manuel Scheyerl, das Erhartinger Festzelt wird von Festwirt Markus Leserer bewirtschaftet und das komplett neue Innbräu-Festzelt von Festwirtin Anna-Katharina Lohner – mit der Gockelbraterei Obermeier Lohner ein bekanntes Gesicht am Mühldorfer Traditionsvolksfest. Regionalität wird dabei in allen Festzelten groß geschrieben. Alles in allem bietet das Mühldorfer Traditionsvolksfest auch heuer wieder, sowohl in den Festzelten als auch in der Mühldorfer Alm und im Stadl Tirol, ein buntes und abwechslungsreiches Programm für vergnügliche Stunden und ein geselliges Miteinander.

Höhepunkte sind unter anderem der Seniorentag am Volksfest-Montag und der Kindernachmittag am Volksfest-Mittwoch. Los geht es immer am letzten Freitag im August. Nach einem Standkonzert der Mühldorfer Blaskapellen vor dem Rathaus folgt der große Volksfestauszug der Wies'n-Wirte mit festlich geschmückten Kutschen, Gespannen und Musikkapellen. 1. Bürgermeister Michael Hetzl zapft offiziell am Freitag um 18.45 Uhr im Spaten-Festzelt an und eröffnet somit das Mühldorfer Traditionsvolksfest.

„Heuer ist auch das große Riesenrad wieder dabei – der Blick von ganz oben auf die Altstadt ist atemberaubend“, freut sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl. Am Volksfesteingang, von der Stadt her kommend, dreht sich mit dem Kinderkarussell, der Kinder-Eisenbahn, dem Baby-Flug und erstmals mit einer Achterbahn alles um die Kinder. Neben den traditionellen Fahrgeschäften wie Autoscooter, Kettenkarussell, Hupferl und Break Dancer etc. wird in diesem Jahr mit dem Fahrgeschäft „Around the World XL“ ein über 60 Meter hoher Kettenflieger nach Mühldorf kommen. „Bei den vielen Attraktionen ist somit auch in diesem Jahr wieder für jedes Alter etwas dabei“, so Volksfestorganisator Walter Gruber.

Einer der Höhepunkte beim Mühldorfer Traditionsvolksfest ist wieder der große Internationale Schützen- und Trachten-

zug, der am Sonntag, 3. September 2023 bereits zum 30. Mal stattfindet. Es werden wieder rund 3400 Trachtler, Schützen und Musikgruppen aus den verschiedensten Ländern Europas nach Mühldorf kommen. Damit ist der Internationale Schützen- und Trachtenzug eine der bedeutendsten Brauchtumsveranstaltungen in ganz Bayern und der zweitgrößte Umzug nach dem Münchner Oktoberfest

Der letzte Volksfesttag ist traditionell ein Montag und klingt mit einem großen Brillant-Musik-Feuerwerk stimmungsvoll aus.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

25. August - 4. September 2023

- » **Drei große Festzelte**
- » **Abschluss-Feuerwerk**
- » **30. Internationaler Schützen- und Trachtenzug**
Sonntag 03.09.2023 um 14.00 Uhr am Stadtplatz

www.traditionsvolksfest-muehdorf.de

In der Region unterwegs mit komoot

Der Mühlendorfer Radlsterne ist neben vielen anderen Radwegen nun auch auf dem beliebten Outdoor-Portal „komoot“ zu finden.

Die Plattform ist ein Routenplaner, eine Navigations-App, ein Tourenverzeichnis und ein soziales Netzwerk für Outdoor-Aktivitäten und richtet sich im Speziellen an Radfahrer, Wanderer, Mountainbiker und Rennradfahrer. Mehr als 20 Millionen Nutzer suchen in den Tourenvorschlägen nach Inspirationen für ihre Fahrradtour oder Wanderung.

Sehr beliebt ist die Funktion des Downloads von Streckenkarten, um diese offline nutzen zu können. So steht der



entspannten Radtour oder Wanderung nichts mehr im Wege. Alle Touren des Mühlendorfer Radlsterne mit Zusatzinformationen und Zwischenstationen, sind auf dem Profil der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn zu finden.

Erkunden Sie mit komoot unsere schöne Inn-Salzach Region. Reinschnuppern ist mit dem komoot Regionpaket für 8,99 € möglich. Dieses ist in der Touristinfo der Kreisstadt, Stadtplatz 3, erhältlich.

24. Sommerfestival im Haberkasten-Innenhof

Vom 07. bis 16. Juli 2023 mit vielen Top-Acts

Mühlendorf a. Inn freut sich auf das 24. Sommerfestival im überdachten Haberkasten-Innenhof. Vom 7. bis 16. Juli stehen dieses Jahr wieder viele außergewöhnliche Künstler auf der Bühne.

Beim Eröffnungskonzert am 7. Juli werden dicht & ergreifend den Haberkasten-Innenhof auf ihrer „Es werde dicht“-Tour zum Kochen bringen. Am 8. Juli, ist „ganz Wien“ in Mühlendorf, wenn Liedermacher Voodoo Jürgens und Der Nino aus Wien auf der Bühne stehen. Nach dem Konzertabend mit Wiener Soul vom Feinsten geht's weiter auf der After Show Party mit DJ, Tanz, Musik und viel Wiener Schmä! Der Kabarettist Andreas Rebers und die nouWell cousines kommen am 11. Juli nach Mühlendorf. Am 13. Juli nimmt das Südtiroler Trio Ganes das Publikum mit auf eine akustische Traumreise - gesungen wird bei Ganes auf Ladinisch - das man als Zuhörer mit dem Herzen versteht. „Or brüm“, das „blaue Gold“, meint das Wasser, die klare Essenz des Lebens. Die Münchner Band Dreiviertelblut präsentiert am 14. Juli ihr neues Album „Plié“ mit viel krudem, bayerischen Humor. Weiterer Höhepunkt des Sommerfestivals ist Ringsgwandl mit „Wuide unterwegs“ am 15. Juli - die alte Granaten neu aufgelegt. Zum Ausklang spielt die renommierte Allotria Jazz Band aus München zum Jazzfrühschoppen mit Swing und swingender Dixieland auf.

Kreisstadt Mühlendorf a. Inn | meine Volksbank Raiffeisenbank eG | Mühlendorfer Anzeiger | Haberkasten Innenhof

präsentieren:

SOMMERFESTIVAL 2023

Fr 07.07.	dicht & ergreifend	SLAM! ego
19:30 Uhr	„Es werde dicht“	Johannemer kulturhaus SCHALL.
Sa 08.07.	Voodoo Jürgens & Der Nino aus Wien	GANZ WIEN AM INN
19:30 Uhr	Doppelkonzert „Ganz Wien am Inn“	
So 09.07.	Sternschnuppe Kindermusical	
15:00 Uhr	„Die Kuh, die wollt ins Kino gehen“	
Di 11.07.	Andreas Rebers & nouWell cousines	
19:30 Uhr	„Bergpredigt“	
Mi 12.07.	Schmidbauer und Kälberer	laden ein: Hannes Ringlstetter BAYERN
19:30 Uhr		
Do 13.07.	Ganes	
19:30 Uhr	„Or brüm – blaues Gold“	
Fr 14.07.	Dreiviertelblut	
19:30 Uhr	„Plié“	
Sa 15.07.	Ringsgwandl	
19:30 Uhr	„Wuide unterwegs“	
So 16.07.	Allotria Jazz Band	
11:00 Uhr	Jazzfrühschoppen	

mühlendorferleben
Vorverkauf: Kulturamt Mühlendorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühlendorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612, www.muehlendorf.de
und an allen Vorverkaufsstellen

REISETICKET



Mühlix-Ferienprogramm in den Startlöchern

Ferienpässe ab 11.07.2023 abholbereit

Bald ist es soweit! Das Mühlorfer Ferienprogramm Mühlix startet in eine neue Runde.

174 abwechslungsreiche Angebote und Aktionen, welche die Sommerferien zu einem Abenteuer und einzigartigen Erlebnis werden lassen, hat das Mühlix-Ferienprogramm dieses Jahr zu bieten. Altbewährte aber auch brandneue Veranstaltungen warten auf die Mühlix-TeilnehmerInnen.



Informationen zur Ferienpassausgabe:

- » von 11.07.2023 bis 13.07.2023
- » 12:00 bis 20:00 Uhr
- » JUZ M24, Mühlenstraße 24
- » Kinder bitte mit Eltern zur Passausgabe kommen
- » Barzahlung bis 5 € vor Ort möglich

Weitere Informationen unter <https://muehldorf.ferienprogramm-online.de>

Termine Seniorenforum

» 21. Juli 2023

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Treffen Seniorenforum

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

» 25. Juli 2023

Stammtisch mit Spielenachmittag

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

» 26. September 2023

Stammtisch mit Spielenachmittag

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

» 29. September 2023

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Treffen Seniorenforum

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

(Änderungen vorbehalten)

Informationen und Anmeldung unter 08631 9022329 (Martina Lehmann).



© iStock

Startklar für den Schulanfang.

Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.

Du wirst dieses Jahr eingeschult?
Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten* ab.



*) Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2023 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

„Sommerferienleseclub“

„Lesen was geht“ von 25.07. bis 16.09.



Schnapp Dir Deine Eltern, komm in die Stadtbücherei, hole Dir einen kostenlosen Büchereiausweis und werde Club-Mitglied! Dann geht's los mit dem Lesespaß. Nach den Sommerferien werden beim großen SFLC-Abschlussfest unter den Club-Mitgliedern tolle Preise ausgelost. Weitere Infos gibt es in der Stadtbücherei.

Wichtig zu wissen:

Die Anmeldung ist nur durch die Erziehungsberechtigten nach Vorlage des Ausweises mit aktueller Adresse möglich.

Buntes Angebot im Jugendzentrum

Workshops und mehr im JUZ M24

Das Jugendzentrum M24 in der Mühlenstraße hat ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren.

Neben Billard, Airhockey, Kicker, Tischtennis, Boccia und Basketball stehen den BesucherInnen auch diverse Gesellschaftsspiele und Darts zur Verfügung. Darüber hinaus laden vielfältige Bastel- und Kochveranstaltungen ins Jugendzentrum ein. Für Bands steht ein Proben-Raum zur Verfügung. Etwa einmal im Monat trifft man sich zur großen Teenie-Disco.



Neben einem Graffiti-Workshop gibt es aktuell einen Cocktailworkshop. Außerdem wird an einem Gewächshaus gearbeitet und ein spezielles Angebot, welches sich mit Musik und Beat beschäftigt, findet statt.

Sämtliche genannten Angebote stehen den Kids stets kostenlos und ohne Voranmeldung offen. Der aktuelle Wochenplan ist sowohl auf Facebook also auch auf der Instagramseite ([juz.m24.mue](https://www.instagram.com/juz.m24.mue)) des Mühldorfer Jugendzentrums M24 zu finden.

Öffnungszeiten Jugendzentrum M24

- » Dienstag: » Sonderöffnungszeiten speziell für Workshops
- » Mittwoch + Donnerstag: » 14:00 bis 20:00 Uhr
- » Freitag + Samstag: » 14:00 bis 21:00 Uhr

„Kasperl und das Gschpentscht“ auf der Haberkasten-Bühne

Puppenspiel von „Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater“

Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater ist wieder zu Gast in Mühldorf a. Inn. Am Sonntag, 1. Oktober werden im Mühldorfer Haberkasten gleich zwei Vorstellungen des Stücks „Kasperl und das Gschpentscht“ aufgeführt.

„Doctor Döblers geschmackvolles Kasperltheater“ ist das Münchner Puppenpieler-Duo Josef Parzefall und Richard Oehmann. Durch ihre skurrilen bayerischen Puppentheaterstücke haben sich die beiden eine feste Fangemeinde aufgebaut und begeistern Kinder wie Erwachsene gleichermaßen.

Informationen:

Wann: 01.10.2023, 14:30 und 16:00 Uhr
Dauer: 45 Minuten
Wer: Für Kinder ab drei Jahren



Geschichte:

Der Kasperl hat seinen geliebten Fußball über die Schlossmauer gebozt. Dort sind der König, die Prinzessin und der Hausmeister in heller Aufregung, da aus dem Brunnen unheimliche Gesänge dringen – vielleicht ein Brunnengespenst? Kasperl und der Hausmeister steigen in den Brunnen hinab und kommen bald komischen Geistern auf die Spur.

Meldefrist für Schülerehrung 2023

Auch dieses Jahr werden SchülerInnen für ihre herausragende schulische Leistung durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ausgezeichnet.

Geehrt werden AbschlusschülerInnen des Jahres 2023, die ihren Wohnsitz in Mühldorf haben und ihre Schulzeit mit mindestens dem folgenden Notendurchschnitt beendet haben:

- » in der Abiturklasse ein Notendurchschnitt von 1,5
- » bei der Meisterprüfung in einem Handwerksberuf ein Notendurchschnitt von 1,5
- » in der Abschlussklasse der Mittelstufe des Gymnasiums und allen der Mittleren Reife gleichgestellten Schulabschlüssen sowie bei AbschlusschülerInnen der 10. Jahrgangsstufe der Mittelschule (M-Klasse) ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5
- » in den Abschlussklassen der Berufs- und Handelsschulen ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5
- » bei der Freisprechung die Note 1
- » in der Abschlussklasse der Hauptschule ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5

SchülerInnen, welche die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und noch nicht von der jeweiligen Schule gemeldet wurden, können sich bis spätestens Dienstag, 01.08.2023, bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn melden.

Bitte senden Sie uns hierzu das Abschlusszeugnis, Anschrift und Telefonnummer an elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de zu.

Schultütenaktion

Lesespaß in der Schultüte



Die Stadtbücherei im Kornkasten schenkt mit der Schultütenaktion auch dieses Jahr wieder allen ErstklässlerInnen von 01.08. bis 23.09.2023 einen kostenlosen Büchereiausweis.

Warum nicht etwas Anderes als bloß Süßigkeiten in die Schultüte stecken? Die Stadtbücherei Mühldorf bietet allen Eltern von Schulanfängern an, Ihre Kinder beim Lesenlernen mit einem Büchereiausweis tatkräftig zu unterstützen. Ein Leseausweis in der Schultüte soll die zukünftigen Schulkinder ermutigen, von Anfang an das vielfältige Angebot der Stadtbücherei zu nutzen.

Zünftiges Frühlingsfest im Städtischen Kindergarten 5

Verspätete Einweihungsfeier im Kindergarten an der Ahamer Straße

„Was lange währt, wird endlich gut“ sagt ein altbekanntes Sprichwort. Besser kann man dieses gemütliche Fest nicht beschreiben. Unter dem blau, weißen Himmelszelt, passend zum bayerischen Motto, wurde getanzt, gesungen und gelacht.

Nachdem der Kindergarten 5 schon 2019 in der Modullösung in der Waidbruckstraße startete, konnte er bereits im Februar 2020 in die großzügigen Räumlichkeiten in der Ahamer Straße umziehen. Den nun insgesamt vier Gruppen stehen hier, verteilt auf zwei Stockwerk, jeweils ein Gruppenraum mit angrenzendem Bildungs- und Erfahrungsraum zur Verfügung. Leider setzte die Coronapandemie der Freude über das neue Haus ein jähes Ende.



Nach einer schrittweisen Öffnung werden nun 101 Kinder von neun Erzieherinnen, fünf KinderpflegerInnen und drei Praktikantinnen betreut.

Nun war es an der Zeit endlich zu feiern. Dem langersehnten großen Frühlingseinweihungsfest der Einrichtung im Mai 2023 stand nichts mehr im Wege. Passend zum bayerischen Motto

gab es Hendl. Die Kinder, alle passend zum Motto in Tracht, begeisterten das Publikum mit Liedern und Vorführungen. Ein weiteres Highlight waren die Goasslschnoiza aus Töging, Für die Kinder gab es jede Menge Spiel, Spaß und Action bei den unterschiedlichen Stationen. Ebenso gab es einen Losstand mit tollen Preisen und Kinderschminken. Schee war´s.

Ehrenamtlichenehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Neun Ehrenamtliche geehrt

Zur Ehrenamtlichenehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn lud im März 1. Bürgermeister Michael Hetzl neun vorgeschlagene Personen in den Haberkasten ein.

Die heutige Ehrung soll Ihnen allen zeigen, dass die Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Ihr Engagement honoriert und herausstellt, welche große, gesamt-gesellschaftliche Bedeutung damit verbunden ist“, so der Rathauschef in seiner Ansprache an die Anwesenden.

Neun Vereine und Einrichtungen kamen der Aufforderung der Kreisstadt nach und meldeten ehrenamtlich tätige Personen, welche den Grundsätzen entsprachen. Die Feierstunde mit Dankesreden der Vereinsvorstände wurde musikalisch umrahmt von Thomas Breitsameter und Janusz Myschur mit „As time goes by“. Im Anschluss fand die Veranstaltung bei einem gemütlichen Essen ihren Ausklang.



1. Bürgermeister Michael Hetzl mit den Geehrten Eva Köhr, Martin Stadler, Claudia Hausberger, Iris Tyzner, Werner Nicklbauer, Therese Hechfellner, Peter Menth, Simone Rösler und Reinhart Zuck (v. li.).



Folgende Personen durften sich über eine Auszeichnung mit Ehrennadel und Urkunde freuen:

- | | | |
|---|---|--|
| » Reinhard Zuck
Sozialverband VdK Bayern e. V. | » Therese Hechfellner
Pfarrgemeinde St. Pius X. | » Eva Köhr
Förderverein Geschichtszentrum Mühldorf |
| » Simone Rösler
TSV 1860 Mühldorf a. Inn e. V. | » Claudia Hausberger
Donum Vitae | » Werner Nicklbauer
RSV Mößling e. V. |
| » Iris Tyzner
KSRK Mühldorf a. Inn | » Martin Stadler
Geschichtsverein Heimatbund e. V. | » Peter Menth
Mühldorfer Einradverein Einradler e. V. |

Straßennamen digital erkunden

Wer hat sie schon entdeckt?

Im Altstadtbereich zieren die ersten QR-Codes Straßenpfosten und ermöglichen dem interessierten Spaziergänger mit einem Blick durch das Smartphone mehr Informationen zur Bedeutung der historischen Straßennamen.

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat die Idee zusammen mit Dr. Reinhard Wanka, Referent für Schule, Kinderbetreuung und Bildung, umgesetzt. Die Inhal-

te sind Auszüge aus seinem im letzten Winter erschienenem Buch „Die Mühldorfer Straßennamen“.

Im Stadtkern um den Stadtplatz wurden 14 Straßen ausgewählt, die Teil dieser Aktion sind. Hier erfahren Sie kuriose und spannende Geschichten zu Personen, Geschehnissen und vergangenen Zünfte aus Mühldorf a. Inn, die unsere Straßennamen noch bis heute prägen.



Das Buch „Die Mühldorfer Straßennamen“ ist an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- » Kulturbüro Mühldorf
- » Bücher Herzog, Stadtplatz Mühldorf
- » Bücher Rupprecht, Stadtplatz Mühldorf

Verkaufspreis:
12,90 Euro

Mühldorf die Metropole des Motorsports

100 Jahre Motorsport-Club Mühldorf

Mit der Eröffnung der Rennbahn des Zucht- und Trabrennvereins 1921 entwickelte sich Mühldorf zum Eldorado des Motorsports. Rennfahrerlegenden, wie Josef Giggenbach, Josef Hofmeister, Manfred Poschenrieder, Josef Walla, Ove Fundin, Albin Siegl, Alois Wiesböck und Josef Seidl prägten über Jahrzehnte die Geschichte dieses Sports in Mühldorf a. Inn. Seit 1958 werden auf der Mühldorfer Rennbahn Europameisterschafts- und seit 1972 Weltmeisterschaftsfinals ausgetragen.

Das erste serienmäßige produzierte Motorrad der Welt, war die um 1894 auf den Markt gekommene Maschine der Münchner Firma „Hildebrand & Wolfmüller“. Es waren vor allem die Mühldorfer „Bicyclisten“, die großes Interesse dem Hildebrand-Wolfmüllerischen Motor-Zweirad entgegenbrachten. Anlässlich einer Vorführung des Motorrads im Februar 1895 konnte man im Mühldorfer Anzeiger folgendes lesen: „...Die gestrigen Probefahrten mit dem neuen Motorzweirad der Firma Hildebrandt und Wolfmüller von München fielen glänzend aus und befriedigten alle Zuschauer in vollem Maße. Die Flamme brannte den ganzen Nachmittag ununterbrochen und fuhr außer dem Herrn Hildebrand auch Mitglieder des hiesigen Velociped-Clubs auf dem Motorrad. Der ruhige Gang und das elegante Aussehen, die leichte Bewegung und die Sicherheit wirken ungemein befriedigend...“. Schon bald veranstaltete der Mühldorfer Velociped-Club neben herkömmlichen Radrennen auch Motor-Rennen und wurde dadurch zum Begründer der Mühldorfer Motorsporttradition. Insbesondere die „Steherrennen“ entwickelten sich zu wahren Publikumsmagneten. Dabei legte der Radrennfahrer lange Strecken hinter motorisierten Gefährten, sogenannten Schrittmachern zurück. Schon bald soll-

te der Motorsport den Radsport aber überflügeln. Am 15. August 1923 war es dann soweit. Eine „Anzahl von Motorrad und Autofahrer“ gründeten im Nebenzimmer des Gasthauses Lankes den MSC Mühldorf, „um die Wahrung der Interessen der Motorfahrer, eine geordnete Fahrordnung auf den Verkehrsstraßen und zugleich die Förderung des Sports zu erzielen“. In den folgenden Jahren nahm der Verein einen rasanten Aufschwung. Waren es bei der Gründung noch 18 Mitglieder, so zählte man bei der Generalversammlung am 6. Oktober 1924 bereits 112 Mitglieder. Man veranstaltete jährliche Motorradrennen, Radrennen mit Motorschrittmacher und

selung des deutschen Kraftfahrwesens durch Erhöhung des Benzinpreises und der Nichtermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer“.

Nur ein knappes Jahr nach Neugründung des Vereins am 23. Oktober 1947 veranstalteten die Funktionäre des Motorsportclubs Mühldorf an Pfingsten 1948 das erste Nachkriegsrennen. Es sollte ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins sein. 40.000 Zuschauer sahen die bekannten Bahnsportgrößen wie Rudi Münzloher, Hermann Gunzenhauser und Fred Aberl. Teilweise standen die Zuschauer sogar im Innenraum ohne Barriere.



Erstes Motorradrennen in Mühldorf 1923

nahm 1924 mit Autos und Motorrädern an der Dreiländerfahrt des ADAC über Salzburg, Innsbruck, Konstanz und Lindau teil. Höhepunkt der Vereinsaktivitäten war ein Vergleichsrennen anlässlich des Volksfests im August 1929 zwischen Motorrad, Beiwagenmaschine, Auto und Flugzeug. Sieger war der Lokalmatador Sepp Giggenbach, der zu den Stars des Motorsports der 1920er und 1930er Jahre zählte. Ebenso vertrat der noch junge Verein auch die Interessen der Kraftfahrer. So berichtete der Mühldorfer Anzeiger am 25. Oktober 1932 über eine „Protestversammlung des Motorsportclubs gegen die Erdros-

Die folgenden Jahrzehnte brachten Weltmeister- und Europameisterschaftsläufe, einen neuen Zielrichterturm, ein Fahrerlager, neue Barrieren und Sicherheitszonen bei der Rennbahn und 1993 eine neue Sitztribüne für rund 700 Personen.

Auch wenn die Zuschauerzahl von 40.000 Besucher nicht mehr zu erreichen sein wird, Mühldorf wird durch das Engagement der Verantwortlichen des MSC Mühldorf eine Hochburg des Motorsports bleiben und mit spannenden Rennen und attraktiven Veranstaltungen viele Besucher nach Mühldorf a. Inn ziehen.



www.evis.de

Wir liefern Energie für Mühlendorf.



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de